



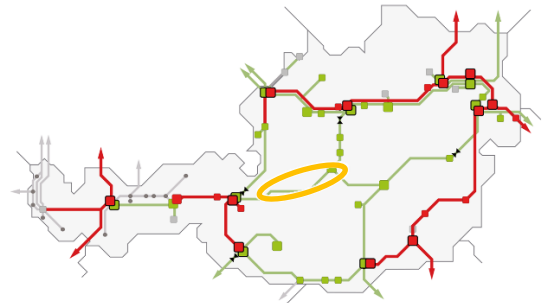
NEP 2019 Beilage: Informationen zu Betriebsinvestitionen



NEP 2019 Beilage: Informationen zu Betriebsinvestitionen

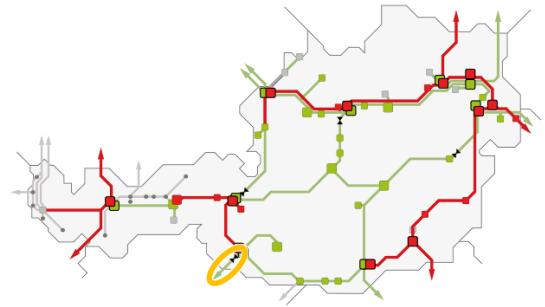
1. Generalerneuerung 220-kV-Leitung (Tauern) Reitdorf – Weißenbach

Status: Vorprojekt	Spgs.ebene(n): 220 kV	Art: Leitung	Gepl. IBN: 2026/27
<p>Projektbeschreibung und technische Daten</p> <p>Die Leitung wurde im Jahr 1949 in Betrieb genommen. Das fortschreitende Alter, der Anlagenzustand sowie die gestiegene betriebliche Belastung führen dazu, dass Maßnahmen gesetzt werden müssen.</p> <p>Es ist geplant, die zweisystemige Leitung nach Fertigstellung der Salzburgleitung einer Generalerneuerung zu unterziehen (eine frühere Umsetzung ist durch Einschränkungen der nicht gleichzeitigen Abschaltungen mit der Salzburgleitung nicht möglich). Durch die neue 220-kV-Anbindung der Salzburgleitung von Pongau – Reitdorf erfolgt eine Demontage der Leitung von Tauern – Reitdorf (ca. 53 km; hier entfällt damit die Generalerneuerung). Vorbereitende Untersuchungen sind bereits im Rahmen eines Vorprojektes im Gange.</p> <p>Das Projekt dient einer Stärkung der Leistungsfähigkeit in Ost- ↔ West-Richtung im zentralen APG-Netz und ist Grundlage für die Realisierung weiterer Projekte (z.B. Netzraum Kärnten) sowie wichtig in Zusammenhang mit den aktuellen energiewirtschaftlichen Entwicklungen (z.B. Netzintegration der EE, #mission2030, Kraftwerks- und Pumpspeicherprojekte in Österreich).</p> <p>Weitere Statusdetails</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitende Untersuchungen und Projektüberlegungen			



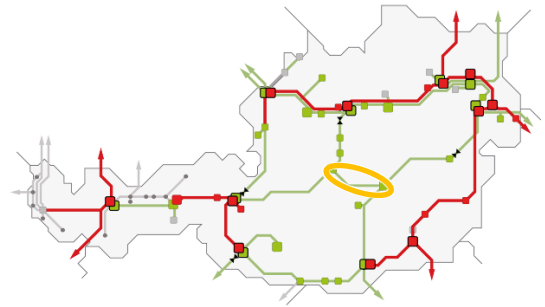
2. Generalerneuerung 220-kV-Leitung Lienz – Staatsgrenze IT

Status: Planungsüberlegung	Spgs.ebene(n): 220 kV	Art: Leitung	Gepl. IBN: 2025
Projektbeschreibung und technische Daten <p>Aufgrund des fortschreitenden Alters und des Anlagenzustandes der Leitung mit Baujahr 1953 müssen an der einsystemigen 220-kV-Leitung in den nächsten Jahren Maßnahmen gesetzt werden.</p> <p>Da sich an der bestehenden Leitung sowie der gesamten norditalienischen Grenze hohe Netzbelastungen und Auslastungen zeigen, werden derzeit in Abstimmung mit TERNA Maßnahmen untersucht, die auch im Einklang mit dem Ziel der Erweiterung der europäischen Handelskapazitäten stehen (vgl. CEP – „Clean energy for all Europeans package“). Um dem Strommarkt bei längeren Abschaltungen für die Generalerneuerung entsprechende Handelskapazitäten auf der AT-IT-Grenze zur Verfügung zu stellen, ist geplant dieses Projekt nach Inbetriebnahme des Reschenpassprojektes (NEP 11-12; gepl. IBN 2023) umzusetzen.</p>			
Weitere Statusdetails <ul style="list-style-type: none">• Derzeit netztechnische Überlegungen und Abstimmungen mit TERNA zur gemeinsamen Festlegung der Maßnahmen			



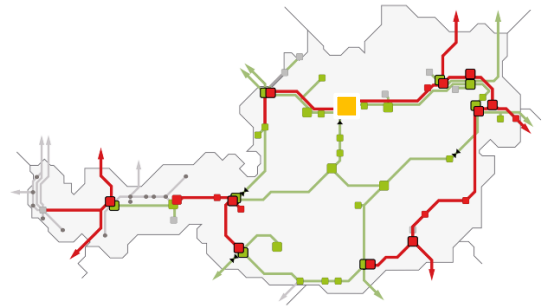
3. Generalsanierung 220-kV-Leitung Weißenbach – Hessenberg

Status: Planungsüberlegung	Spgs.ebene(n): 220 kV	Art: Leitung	Gepl. IBN: 2028/29
Projektbeschreibung und technische Daten <p>Die 220-kV-Leitung Weißenbach – Hessenberg ist ebenfalls eine wichtige und zentrale innerösterreichische Ost ⇌ West-Verbindung, die im Jahr 1957 errichtet wurde. Anlassbezogen stehen Instandhaltungsmaßnahmen in den nächsten Jahren an. Derzeit werden unterschiedliche Varianten geprüft.</p> <p>Dieses Projekt bildet gemeinsam mit der Generalerneuerung Reitdorf – Weißenbach die Grundlage für spätere Maßnahmen für weitere Projekte (insbesondere Netzraum Kärnten bzw. den Ausbau von Übergabestellen zu den Verteilernetzen).</p>			
Weitere Statusdetails <ul style="list-style-type: none">• derzeit Planungsüberlegungen			



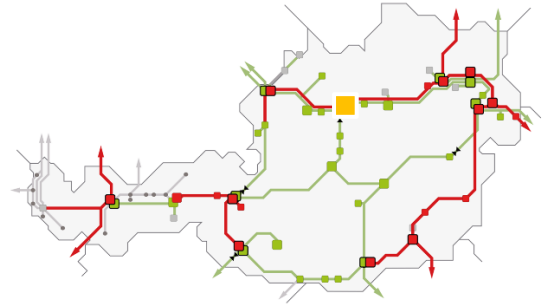
4. Generalerneuerung 110-kV-Anlage Ernsthofen

Status: Umsetzungsprojekt	Spgs.ebene(n): 110 kV	Art: UW	Gepl. IBN: 2022
Projektbeschreibung und technische Daten			
<p>Das Alter und der Anlagenzustand erfordern in Ernsthofen eine Generalerneuerung der 110-kV-Anlage (die erste Teilerneuerung von acht Schaltfeldern erfolgte bereits im Jahr 2010/11). Jener Anlagenteil der zur 110-kV-Anspeisung von Netz NÖ dient wird als GIS-Anlage neu errichtet. Der andere Anlagenteil (Anspeisung von Netz OÖ; Teilnetzbereiche: Zentralraum Oberösterreich und Raum Steyr) wird als Freiluftanlage neu gebaut. Aufgrund der Größe der Anlage und des Ersatzneubaus der restlichen 18 Schaltfelder der 110-kV-Freiluft- und des Neubaus der GIS-Anlage (10 Schaltfelder) erfolgt dieser in 22 Bauabschnitten in vier Haupt-Umbauschritten. Der gesamte Umbau erfolgt unter Aufrechterhaltung des Betriebs, erfordert daher zahlreiche Provisorien und ist hoch komplex, weshalb erstmals ein mobiler 110-kV-GIS-Container in der Umbauphase eingesetzt wird. Für den Umbau sind je nach Bauabschnitt 8 bis 11 km an 110-kV-Baueinsatzkabel im Einsatz.</p>			
Weitere Statusdetails			
<ul style="list-style-type: none">• ortsgleiche Generalerneuerung unter Aufrechterhaltung des Anlagenbetriebes• Umsetzung läuft plangemäß (2018 - 2022)			



5. Generalerneuerung 220-kV-Anlage Ernsthofen

Status: Vorprojekt	Spgs.ebene(n): 220 kV	Art: UW	Gepl. IBN: 2025
Projektbeschreibung und technische Daten Vorbereitend für das NEP-Projekt 11-11 (Zentralraum Oberösterreich) wird die Generalerneuerung der 220-kV-Anlage im UW Ernsthofen geplant. Auslöser dafür sind insbesondere <ul style="list-style-type: none">• Grenzen der Kurzschlussfestigkeit• mangelnde Bodenfestigkeit (Fundamente bei Portalen und Gerätestehern)• Anlagenzustand und Alter• mangelnde Reserveteilverfügbarkeit bei Schaltgeräten			
Weitere Statusdetails <ul style="list-style-type: none">• ortsgleiche Generalerneuerung unter Aufrechterhaltung des Anlagenbetriebes• In Ausarbeitung im Rahmen des Vorprojektes			



6. Generalerneuerung 220-kV-Anlage Westtirol

Status: Planungsüberlegung	Spgs.ebene(n): 220 kV	Art: UW	Gepl. IBN: 2026
Projektbeschreibung und technische Daten <p>Der Anlagenzustand (Grenzen der KS-Festigkeit, Alter (Ersterrichtung im Jahr 1964), mangelnde Reserveteilverfügbarkeit bei Schaltgeräten) erfordert in Zusammenhang mit den zukünftigen Entwicklungen (Errichtung eines zweiten 380/220kV-Transformators (NEP-Projekt 11-9), Kraftwerksprojekte, Umstellung von Leitungssystemen auf 380kV, Reschenpassprojekt) die Generalerneuerung der 220-kV-Anlage im UW Westtirol. Dabei erfolgen auch Ertüchtigungen und ein Ausbau der 380-kV-Anlage. Die Ausbauten und Ertüchtigungen im UW Westtirol – dem wesentlichen APG-Netzknoten im Westen Österreichs – stellt in Kombination mit z.B. NEP-Projekt 14-3 (220-kV-Leitung Westtirol – Zell am Ziller (Netzraum Tirol)) die Grundlage für die Steigerung der Leistungsfähigkeit des APG-Netzes in West-Österreich dar.</p>			
Weitere Statusdetails <ul style="list-style-type: none">• Ortsgleiche Generalerneuerung der 220-kV-Anlage unter Aufrechterhaltung des Anlagenbetriebes			

